



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und
gesellschaftliche Teilhabe**

Sitzungsort : **Aula der Gesamtschule, Bultstraße 20**

Sitzungstag : **Donnerstag, 10.06.2021**

Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**

Sitzungsende : **19:45 Uhr**

Vorsitz

Herr Wolfgang Bovekamp

Teilnehmer

Frau Nadine Diekmann

Frau Andrea Geiger

Frau Nicole Haferkemper-Selau

Frau Kerstin Horstmann

Frau Buket Karabel

Herr Bastian Kirsch

bis Mitte TOP 1.2

Frau Birgit Klashinrichs

ab Mitte TOP 1.2

Frau Hiltrud Krause

Herr Dirk Leifeld

Vertreter für Frau Scuderi

Herr Ludger Lücke

Herr Raphael Pichler

Vertreter für Frau Meinders-Koeper bis 19.30 Uhr

Herr Ludger Reckmann

Herr Thorsten Retzlaff

Herr Frank Rumpold

Herr Ludger Wiesch gen. Borchert

Herr Michael Zummersch

Herr Arno Zurbrüggen

Verwaltung

Frau Karin Rodeheger

Herr Jakob Schmid
Frau Mechthild Gröver

Schriftführer

Herr Jan Bräutigam

Gäste

Frau Beate Baldus
Frau Esther Luppe
Frau Lena Wiedemann

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Frau Anne Grieskamp
Frau Elisabeth Meinders-Koepfer
Frau Maria Pia Scuderi

Vertreter: Herr Raphael Pichler bis 19.30 Uhr
Vertreter: Herr Dirk Leifeld

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Ausweitung der Förderung des Ehrenamtes Vorlage: B 2021/500/4872	4
1.1. Tätigkeitsbericht 2020 der Ehrenamtszentrale Frau Luppe SKF	4
1.2. Erweiterung der Kooperation mit dem SKF	5
2. Sachbericht Seniorenarbeit Projekte "Besser jetzt - gut beraten ins Alter" und "Erzählfreundschaft" Vorlage: M 2021/500/4863	6
2.1. Projektbericht "Besser jetzt - gut beraten ins Alter" Frau Baldus Kreis WAF	6
2.2. Vorstellung Projekt "Erzählfreundschaft" Frau Wiedemann Kreis WAF	6
3. Einführung Oelde-Karte; Beschluss über die Richtlinien Vorlage: B 2020/011/4475/3	7
4. Sachbericht SGB XII Vorlage: M 2021/500/4864	8
5. Sachbericht Asyl; Aktuelles zu Corona, Impfungen und Integration Vorlage: M 2021/500/4865	8
6. Verschiedenes	9
6.1. Mitteilungen der Verwaltung	9
6.2. Anfragen an die Verwaltung	9

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bovekamp, begrüßt Frau Bürgermeisterin Karin Rodeheger, die Ausschussmitglieder, Frau Esther Luppe vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Frau Beate Baldus und Frau Lena Wiedemann von der Kreisverwaltung Warendorf, Herrn Hahn von der Tageszeitung „Die Glocke“, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Beschäftigten der Stadtverwaltung Oelde.

Ganz besonders begrüßt Herr Bovekamp auch Frau Mechthild Gröver, Leiterin des Fachdienstes Soziales, Familien und Senioren und kündigt ihr Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zum 01.11.2021 an. Ihre Nachfolge wird der bisherige Stellvertreter Herr Jan Bräutigam antreten.

Herr Bovekamp stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde, weshalb der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe beschlussfähig ist. Daraufhin eröffnet er die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Ausweitung der Förderung des Ehrenamtes Vorlage: B 2021/500/4872

1.1. Tätigkeitsbericht 2020 der Ehrenamtszentrale Frau Luppe SKF

Frau Esther Luppe vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. stellt den Sachbericht der Ehrenamtszentrale Oelde 2020 gem. Vorlage B 2021/500/4872 vor.

Herr Bovekamp dankt für die gute und optimal funktionierende Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Ehrenamt des Sozialdienstes katholischer Frauen und lobt die guten Verbindungen.

Frau Geiger ergänzt, dass ein besonderer Dank auch den Personen gilt, die sich am Projekt „Einkaufshilfen“ zu Coronazeiten beteiligt haben und lobt die gute Kooperation mit der Stadtverwaltung Oelde.

Auch Frau Diekmann schließt sich den Danksagungen an und fragt außerdem nach, was in Zukunft noch an Projekten möglich sei.

Frau Luppe antwortet, dass es ihr eine Herzensangelegenheit sei insbesondere die Projekte „Mach mit“ und „Erzählfreundschaften“ anzuschließen. Ferner verweist sie auf den Punkt 3. „Fazit – Ausblick“ auf Seite 4 des Sachberichts Ehrenamtszentrale Oelde 2020.

Frau Diekmann erklärt, dass die Oelder Vereine zu Coronazeiten sehr auf sich gestellt und teilweise mit der Situation überfordert waren, jedenfalls seien hierzu vermehrt Rückmeldungen in ihrer Fraktion eingegangen. Sie fragt daher nach, ob zukünftig auch eine Anlaufstelle für Oelder Vereine geplant sei.

Frau Luppe erläutert, dass es den Oelder Vereinen auch jetzt schon möglich sei Kontakt zur Ehrenamtszentrale aufzunehmen, um komplexe Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. In Zukunft könne darüber hinaus Kontakt zu einer „Landesservicestelle“ aufgenommen werden, um insbesondere konkrete Förderprogramme zu beleuchten.

Herr Wiesch fragt nach, wie es möglich werden könnte Menschen im oder für ein Ehrenamt handlungssicherer zu machen. Frau Luppe schlägt vor einen Einsteigerkurs zu veranstalten, für diesen fehlen aber bisher die Mittel.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2020 zur Ehrenamtszentrale Oelde zur Kenntnis.

1.2. Erweiterung der Kooperation mit dem SKF

Frau Gröver moderiert den Antrag der SPD zur Einrichtung einer Stelle „Ehrenamtskoordinator*in“ vom 24.01.2021 gem. Vorlage B 2021/500/4872 an.

Herr Bovekamp unterstützt den Beschlussvorschlag und spricht sich deutlich dafür aus die bestehende Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. auszubauen. Perspektivisch könnten weitere Strukturen mit einem weiteren Antrag aufgebaut werden.

Frau Diekmann schließt sich dem Beschlussvorschlag grundsätzlich an, fragt sich aber warum der Vorschlag hinter den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 50.000,00 EUR zurückbleibt.

Frau Gröver erläutert, dass dies in mehreren Faktoren begründet liegt. Zum einen sollten die bisherigen Projekte zunächst erfolgreich abgeschlossen werden, bevor zeitgleich neue Projekte aufgelegt werden. Andernfalls bestehe die Gefahr, dass die jeweiligen Projekte nicht die Aufmerksamkeit erhalten, die notwendig sei. Zum anderen seien die personellen und organisatorischen Kapazitäten des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. zu beachten. Hier seien voraussichtlich ebenfalls Veränderungen und Neuordnungen vorzunehmen. Ferner müssen auch neue Projekte zuerst erdacht, dann geplant und zuletzt umgesetzt werden, aus diesem Grund stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausreichend Projekte zur Verfügung, um die bereitgestellten Mittel vollumfänglich auszuschöpfen.

Herr Schmid ergänzt, dass gleichwohl ein Beschluss zur vollen Ausschöpfung der Mittel möglich ist.

Herr Bovekamp gibt zu bedenken, dass sich aufgrund der Coronapandemie in den zukünftigen Haushaltsjahren eine Finanzierungslücke ergeben werde. Vor diesem Hintergrund sei es doch klug, die bereitgestellten Mittel noch nicht vollständig auszuschöpfen und ggf. in Zukunft mit einem weiteren Antrag nachzusteuern.

Dieser Auffassung schließt sich Herr Reckmann an und ergänzt, dass sich das Leistungsangebot der Ehrenamtszentrale Oelde natürlich auch an der jeweiligen Nachfrage orientieren solle. Wenn diese steigt, könne man mit einem weiteren Antrag darauf reagieren.

Frau Geiger begrüßt den Puffer nach oben, ihr sei jedoch unklar, ob grade über den Antrag der SPD oder über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu entscheiden sei.

Herr Bovekamp stellt klar, dass grade über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu entscheiden sei.

Frau Diekmann merkt an, dass sich ihr die Höhe der Personalkosten nicht erschließt.

Herr Retzlaff schließt sich an und fragt nach, wie die Stadtverwaltung auf die Kostenschätzung gekommen ist.

Herr Schmid sagt zu, dass die bisherigen Kosten für 10 Wochenstunden für die Vorlage verdoppelt wurden und eine nähere mündliche, nicht öffentliche Erläuterung vor der Ratssitzung erfolgt.

Herr Bovekamp ergänzt, dass die Summe in Höhe von 50.000,00 EUR in den Finanzberatungen zum Haushalt 2021 zwar aufgerufen, nicht aber mit einer konkreten Stundenzahl beziffert worden sei. Er bedankt sich ferner für den regen Austausch und beginnt sodann mit der Abstimmung über den o.g. Beschlussvorschlag.

Einstimmiger Beschluss:

Der Rat möge beschließen: Das im Etat 2021 und den Folgejahren unter 05.04.03 5291001 vorgesehene Budget für eine Stelle „Ehrenamtskoordination“ soll für die Weiterentwicklung der Ehrenamtszentrale Oelde verwandt werden.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die dazu bestehende Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. ab Juli 2021 auf 20 Stunden auszuweiten und daneben 5.000 € (2021: 2.500 €) für Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Der gesetzte Sperrvermerk unter 05.04.03 5291001 wird insoweit aufgehoben.

2. Sachbericht Seniorenarbeit Projekte "Besser jetzt - gut beraten ins Alter" und "Erzählfreundschaft"
Vorlage: M 2021/500/4863

2.1. Projektbericht "Besser jetzt - gut beraten ins Alter" Frau Baldus Kreis WAF

Frau Beate Baldus berichtet über den Sachstand des Projektes „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ gem. Vorlage M 2021/500/4863 und der beigefügten PPP.

Herr Bovekamp bedankt sich für die Ausführungen der Frau Baldus und macht vor dem Hintergrund dieses Projektes auf das Thema Einsamkeit im Alter aufmerksam. Zwar gebe es verschiedene Angebote für alte Menschen, diesen falle es jedoch schwer die Angebote wahrzunehmen. Häufig bestehen körperliche Beeinträchtigungen und Eintrittsbarrieren, zugleich fürchten Seniorinnen und Senioren eine Verurteilung durch andere bei der Teilnahme an Veranstaltungen.

Frau Geiger erkundigt sich bei Frau Baldus, ob alle Beratungen beim ersten Angebot oder erst danach angenommen wurden.

Frau Baldus antwortet, dass alle genannten Beratungen beim ersten Angebot angenommen wurden aber inzwischen im Nachlauf etliche Beratungsanfragen an sie herangetragen werden. Das Projekt musste coronabedingt in 2020 bis heute pausieren, soll aber ab Juli 2021 wieder wie geplant zusammen mit dem Fachdienst Soziales, Familien und Senioren der Stadt Oelde aufgenommen werden.

Frau Geiger bittet zukünftig auch über den weiteren Beratungsverlauf zu berichten.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

2.2. Vorstellung Projekt "Erzählfreundschaft" Frau Wiedemann Kreis WAF

Frau Wiedemann stellt das Projekt „Erzählfreundschaft“ gem. Vorlage M 2021/500/4863 und der beigefügten PPP vor.

Herr Bovekamp bedankt sich bei Frau Wiedemann für ihre Ausführungen und nimmt eine Wortmeldung von Frau Geiger entgegen.

Auch Frau Geiger bedankt sich bei Frau Wiedemann, macht jedoch darauf aufmerksam, dass bei einigen Seniorinnen und Senioren Vorbehalte gegen Anrufe bestehen könnten. Hier zeige sich die Aufklärungsarbeit der Polizei, um Telefonkriminalität wie beispielsweise den Enkeltrick zu bekämpfen.

Frau Wiedemann schlägt vor, dass hierzu feste Termine oder gar ein Passwort zwischen den beteiligten Personen vereinbart werden könnte, zugleich weist sie darauf hin, dass die Telefonpaten von der Ehrenamtszentrale Oelde vermittelt werden, was weiterhin zur Sicherheit beitragen dürfte.

Herr Bovekamp bedankt sich abschließend bei allen drei Referentinnen und lädt diese ein der Sitzung auch weiterhin beizuwohnen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

3. Einführung Oelde-Karte; Beschluss über die Richtlinien Vorlage: B 2020/011/4475/3

Herr Bovekamp moderiert den Tagesordnungspunkt 3 gem. Vorlage B 2020/011/4475/3 an und bittet um Wortmeldungen.

Frau Horstmann bittet in den Richtlinien der Stadt Oelde zur Ausstellung einer Oelde-Karte (künftige Schreibweise) unter § 1 lit. f. den Passus „... sowie die Begleitperson selbst...“ zu streichen. Hintergrund ist, dass Begleitpersonen oftmals bereits einen freien oder rabattierten Zugang genießen.

Herr Schmid nimmt diese Anregung auf und fährt sodann mit weiteren Erläuterungen fort. Insbesondere fasst er den bisherigen Stand zusammen und stellt ein Muster des zukünftigen Onlineformulars sowie des Flyers für die Oelde-Karte vor.

Herr Zurbrüggen vergewissert sich, ob die Karte an jeden ausgegeben wird und ob eine funktionale, respektive digitale Erweiterung der Karte geplant ist.

Herr Schmid teilt mit, dass die Karte zunächst an hilfebedürftige Personen nach § 1 der Richtlinien der Stadt Oelde zur Ausstellung einer Oelde-Karte ausgegeben wird, um Stigmatisierung bei der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Stadt Oelde zu vermeiden, Personen außerhalb des Berechtigtenkreises erhalten zunächst keine Oelde-Karte. Ein digitales Angebot sei zukünftig bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen geplant.

Frau Horstmann fragt nach, wie im Hallenbad ein vergünstigter Tarif in Anspruch genommen werden kann.

Herr Schmid erläutert, dass der Tarif für Inhaber der Oelde-Karte die gleiche Vergünstigung enthalten solle wie der Kindertarif. Beim Einlass gebe es ein optisches Signal für das Personal, bei möglichen Kontrollen müsse dann die Oelde-Karte vorgezeigt werden.

Frau Rodeheger ergänzt, dass es sich zunächst um eine pragmatische und funktionale Lösung handelt, diese könne später digitalisiert werden, sodass weitere Zugangsbarrieren entfallen.

Frau Diekmann dankt der Verwaltung ausdrücklich für die präzise Ausarbeitung des Antrags und wünscht sich für die Zukunft eine Weiterentwicklung der Oelde-Karte.

Frau Geiger stimmt zu und bittet die Verwaltung die Erweiterung digitaler Funktionen zügig voranzutreiben.

Herr Bovekamp lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat: Die Stadt Oelde führt auf der Grundlage der beigefügten Richtlinien zum 01.08.2021 die Oelde-Karte ein, wobei in § 1 lit. f. der Passus „...sowie die Begleitperson selbst...“ gestrichen wird. Sinn und Zweck der Oelde-Karte ist es, Oelder Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen einen vereinfachten Zugang zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Stadt Oelde zu ermöglichen.

Die auf Grund der Oelde-Karte bei den Leistungsträgern VHS Oelde-Ennigerloh, Forum, Hallenbad, Bücherei gewährten Ermäßigungen werden diesen aus dem Etat der Stadt Oelde erstattet. Für den Verein Gaßbachtal e. V. soll die Erstattung im Rahmen einer vertraglich zu regelnden Festbetragsregelung erfolgen.

Den beteiligten Fachgremien wird empfohlen, einen Oelde-Karte-Tarif zu beschließen, der angesichts des Leistungsangebots sachgerecht ist.

4. Sachbericht SGB XII Vorlage: M 2021/500/4864

Frau Gröver berichtet über den Sachstand im Bereich SGB XII gem. Vorlage M 2021/500/4864 und der beigefügten PPP.

Fragen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

5. Sachbericht Asyl; Aktuelles zu Corona, Impfungen und Integration Vorlage: M 2021/500/4865

Frau Gröver berichtet über den Sachstand im Bereich Asyl gem. Vorlage M 2021/500/4865 und der beigefügten PPP.

Fragen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

6. Verschiedenes

6.1. Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

6.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Bovekamp teilt mit, dass es eine Anfrage der CDU-Fraktion bez. der auf dem Gemeindegebiet der Stadt Oelde aufgestellten Ruhebänke gab.


Frau Gröver ergänzt, dass diese bereits per Mail beantwortet wurde und fragt, ob es Rückfragen dazu gibt.

Frau Geiger antwortet, dass die Antwort ausreichend sei.

Herr Bovekamp teilt seine Erfahrungen hinsichtlich der Ruhebänke mit dem Plenum. So seien Ruhebänke für Personen mit Rollator nicht nur ein Ort um Rast zu machen, sondern perspektivisch auch mögliche Kennzeichnungspunkte für einen Notfall. So können Ruhebänke beispielsweise mit Sensoren ausgestattet werden, um im Notfall Hilfe herbeizurufen. Herr Bovekamp weist ferner darauf hin, dass in Oelde aufgestellte Sitzbänke in der Regel auch einen Abfallkorb neben sich stehen haben. Aktuell würden rund 380 dieser Entsorgungsstellen regelmäßig von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes geleert, auch dieser nicht unerhebliche personelle Aufwand sei bei der Aufstellung neuer Bänke zu berücksichtigen.

Frau Geiger ergänzt, dass Ruhebänke nicht zuletzt auch der touristischen Weiterentwicklung des Stadtgebiets dienen.

Herr Bovekamp schlägt den Bogen zurück zum Anfang der Sitzung und zum Ausscheiden der Frau Gröver aus dem aktiven Dienst der Stadtverwaltung Oelde. Mit persönlichen Worten bedankt sich der Vorsitzende bei der Fachdienstleiterin für Soziales, Familien und Senioren für die langjährige, gute Zusammenarbeit und wünscht auch weiterhin alles Gute. Frau Gröver wird mit einem Blumenstrauß verabschiedet, Herr Bovekamp schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.


Wolfgang Bovekamp
Vorsitzender


Jan Bräutigam
Schriftführer